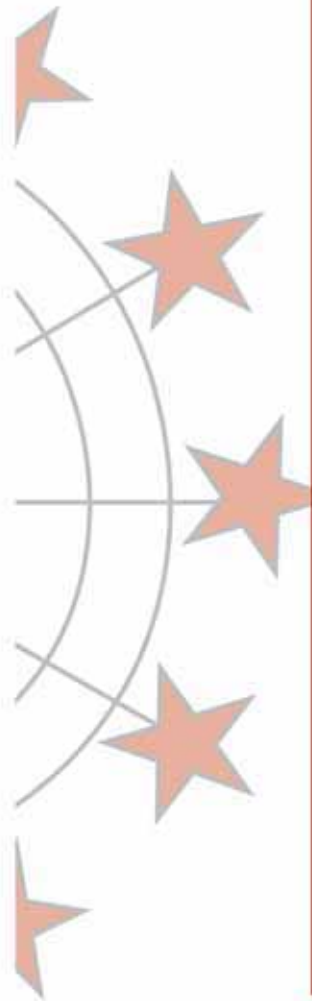


Kooperationsnetzwerk Europäischer Mittelstädte

www.staedtenetzwerk.at



St. Pölten – Internationale Stadt



Insgesamt 6 Partnerstädte:

1957: Kurashiki (Japan)

1967: Heidenheim (Deutschland)

1968: Clichy (Frankreich)

1991: Brunn (Tschechische Republik)

2000: Altoona (USA)

2005: Wuhan (China)

Weitere internationale Aktivitäten bzw. Mitgliedschaften:



- Centrope
- ARGE Europapreisträgerstädte
- Sister Cities Network International
- Internationale Bürgermeisterkonferenz
- Internationaler Gemeindeverband

Europäische Integration



- Kommunen kommt beim Bau des „neuen Europa“ eine bedeutende Rolle zu.
- Städtepartnerschaften unterstützen die Europäische Integration
- Auch St. Pölten hat sich dem Projekt der Europäischen Integration immer verpflichtet gefühlt.

Vorteil Städtenetzwerke



- Städtenetzwerke stellen die interkommunale Zusammenarbeit auf eine noch breitere Basis.
- Erfahrungs- und Gedankenaustausch kann intensiver durchgeführt werden.

Kooperationsnetzwerk Europäischer Mittelstädte



- Gründung: 22. September 1995, St. Pölten
- 10 Gründungsmitglieder:
 - Bozen (Italien)
 - Brno (Tschechische Republik)
 - Ceske Budejovice (Tschechische Republik)
 - Innsbruck (Österreich)
 - Jena (Deutschland)
 - Maribor (Slowenien)
 - Passau (Deutschland)
 - Trnava (Slowakische Republik)
 - Szekesfehervar (Ungarn)
 - St. Pölten (Österreich)

Kooperationsnetzwerk Europäischer Mittelstädte



- Mitgliederzahl seit 1995 mehr als verdreifacht
- Derzeit 32 Mitgliedsstädte aus 12 europäischen Staaten
- Nicht nur „alte“ EU ist vertreten (A, D, F, I), sondern auch die neuen Mitgliedsländer (CZ, H, SK, SLO, PL) und Städte aus den Erweiterungskandidaten (RO, BG, HR).

Mitgliedsstädte 2006



Bulgarien:	Kazanlak, Pernik
Deutschland:	Döbeln, Heidenheim, Jena, Passau
Frankreich:	Clichy
Italien:	Bozen
Kroatien:	Opatija, Sisak, Zadar
Österreich:	Innsbruck, Leoben, St. Pölten, Wels
Polen:	Leszno
Rumänien:	Alba Iulia, Targoviste
Slowakei:	Martin, Trnava
Slowenien:	Maribor, Velenja
Tschechien:	Brno, Ceske Budejovice, Hodonin, Jihlava, Liberec, Opava, Prostejov
Ungarn:	Nagykanizsa, Nyiregyhaza, Szekesfehervar

Mitgliedsbedingungen



- Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstädten und zum intensiven Gedankenaustausch
- Teilnahme an den Frühjahrs- und Herbstsitzungen
- Organisation und Finanzierung von Fachtagungen
- KEIN Mitgliedsbeitrag

Ziele des Netzwerkes



- Errichtung des „Europa der Bürger“
- Verstärkte Zusammenarbeit/gemeinsame Projekte
- Je mehr Aktivitäten es auf kommunaler und regionaler Ebene im Sinne der europäischen Zusammenarbeit gibt, um so schneller und besser wird ein vereintes Europa auch auf Ebene der Bürger gelebt und praktiziert!

Arbeitsprogramm



- Seit 1995 – 24 Symposien und Konferenzen zu unterschiedlichsten kommunalen Themen
- Tagungsfahrplan bis zur Frühjahr 2010 bereits fixiert.
- Frühjahrstagung 2006 in Heidenheim (18./19.5.): „Demographischer Wandel in Europa – Folgen für die Stadtentwicklung“

Zukunft des Netzwerkes



- Werbung neuer Mitglieder (vor allem aus West-, Nord- und Südeuropa)
- Vorantreiben des Europagedankens
- Vertiefung des Netzes der Freundschaft und des Sichverstehens

Netzwerkbüro



Magistrat der LH St. Pölten
Mag. Dagmar Helmreich-Haag

Rathausplatz 1

A-3100 St. Pölten

Tel. +43/2742/333-2820

Fax +43/2742/333-2829

E-mail: international@st-poelten.gv.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.